



Sport
in Leipzig



Unsere Positionen

Leipzig ist Sportstadt! Ein Ort mit langer Tradition, einer spannenden Gegenwart und vielversprechenden Zukunft. Voller Stolz können wir auf über 400 Sportvereine schauen, welche teilweise (inter-)nationale Höchstleistungen erbringen und zur Lebensqualität in der Stadt beitragen. Für die ca. 100.000 Vereinsmitglieder, aber ebenso für die vereinsungebundenen Sportfreunde ist der Sport Ausdruck der heutigen Bewegungs-, Spiel- und Körperkultur.

Sport im Allgemeinen zeichnet sich durch ein hohes Maß an Selbstorganisation aus. Menschen gehen im öffentlichen Raum sportlichen Aktivitäten nach, schließen sich zu Sportgemeinschaften zusammen, pflegen ehrenamtlich Sportstätten, geben Wissen, Können und Erfahrungen weiter oder messen sich in Wettkämpfen. Aufgabe der Stadt Leipzig muss dabei sein, unterstützend zu wirken und bestmögliche Bedingungen für Freizeit-, Breiten-, Schul-, Leistungs-, Gesundheits- und Behindertensport zu schaffen!

Der Sport leistet in unserer Stadtgesellschaft nicht ersetzbare Beiträge zur individuellen und sozialen Entfaltung des Menschen und dessen Gesunderhaltung! Er verdient unser aller Unterstützung!

LEIPZIGS SPORTSTÄTTEN- INFRASTRUKTUR ERHALTEN UND AUSBAUEN

Die Trainingsstätten der Leipziger Sportvereine sind in einem funktionstüchtigen/wettkampftauglichen Zustand zu erhalten, um Freizeit- und Breiten-sport, aber auch Leistungssport uneingeschränkt zu ermöglichen. Wiederkehrende Pflege-, Sanierungs- und Instandhaltungsarbeiten, vor allem an Sporthallen, Sportplatzanlagen, Bootshäusern, Leichtathletikanlagen und Schießsportanlagen müssen durch das Sportamt der Stadt Leipzig weiterhin

finanziert bzw. angemessen finanziell gefördert werden. Neubaubedarfen für Sportstätten, welche sich aus einer steigenden Einwohnerzahl und sich verändernden Lebensweisen ergeben, ist Rechnung zu tragen.

SPORTVEREINE ADÄQUAT FÖRDERN

Sportvereine schaffen durch eine preiswerte Beitragsstruktur vielfältige Zugänge, sind flächendeckende Sportanbieter vor Ort und schaffen auch selbst Sportstätteninfrastruktur. Sie aus öffentlicher Hand finanziell zu fördern

und in ihren Vorhaben zu unterstützen ist aus Sicht der AfD-Fraktion Leipzig eine Selbstverständlichkeit! Die Vorgaben der städtischen Sportförderrichtlinie sind dabei zu wahren – mit Ausnahme der Regelungen zum E-Sport. E-Sport (sportlicher Wettkampf mit Computerspielen) ist kein anerkannter Sport und auch nicht gemeinnützig – seine Förderung ist einzustellen.

Die Vergabe von Nutzungszeiten für den Vereinssport in kommunalen Sporthallen und die Verpachtung kommunaler Sportanlagen an Vereine für einen symbolischen Geldwert ist im Rahmen der allgemeinen Sportförderung abzusichern.

Anmerkung: Politisch agierenden Sportvereinen ist jedwede kommunale Unterstützung zu versagen!



LEIPZIGS BÄDERLANDSCHAFT SINNVOLL WEITERENTWICKELN

Der Mangel an verfügbaren Wasserflächen – vorrangig in der kalten Jahreszeit – ist auch in Leipzig spürbar. Schwimm- und Wassersportlern fehlt es an Trainingszeiten, ganze Schulklassen können keinen Schwimmunterricht durchführen und anderen Badegästen sind die Becken schlichtweg zu überfüllt.

Die AfD-Fraktion Leipzig fordert deshalb, dass Freibäder der Sportbäder Leipzig GmbH in den Wintermonaten mit beheizbaren Traglufthallen überdacht werden, um eine ganzjährige Nutzung zu ermöglichen und konventionelle Hallenbäder zu entlasten.

Leipzigs Bäderlandschaft ist modern und in nutzungsfähigem Zustand zu

erhalten! In diesem Zusammenhang sind das Gohliser Wackerbad und das ehemalige Stadtbad zu sanieren und in den Bäderbetrieb einzugliedern. Der kostenintensive Neubau von Bädern ist erst nach Ausschöpfung kostengünstiger Alternativen zu erwägen.



VEREINSUNGEBUNDENER SPORT IM ÖFFENTLICHEN RAUM

Sportvereinsmitglieder, aber auch vereinsungebundene Sportfreunde nutzen zu einem großen Teil den öffentlichen Raum für sportliche Aktivitäten.

Erhalt, Pflege sowie Neuanlage von Lauf-/Gehwegen, Straßen, Grünanlagen, Gewässern und frei zugänglichen Sportstätten müssen sich deshalb im kommunalpolitischen Handeln ausreichend wiederfinden.



SPORTGROSSVERANSTALTUNGEN IN LEIPZIG ERMÖGLICHEN

Sportgroßveranstaltungen haben weltweit eine zunehmende wirtschaftliche und gesellschaftliche Bedeutung erlangt. Die Bandbreite von großen Sportveranstaltungen reicht von Breitensportveranstaltungen und Sportfesten über Profiwettkämpfe bis hin zu nationalen und internationalen Meisterschaften.

Die Stadt Leipzig muss ihre Bemühungen um die Ausrichtung von hochkarätigen Sportgroßveranstaltungen in den anerkannten Schwerpunktsportarten – soweit dies vorhandene Infrastruktur zulässt – intensivieren! Sportverbände sind bei der Organisation und Durchführung von Sportveranstaltungen in geeigneter Form zu unterstützen.

"Sport ist Rostschutz für die eiserne Gesundheit."

Gerhard Uhlenbruck



KEINE UNTERBRINGUNG VON ASYLBEWERBERN IN LEIPZIGS SPORTHALLEN

Unsere Heimatstadt Leipzig wird zunehmend mit den Folgen einer fehlgeleiteten bundesdeutschen Asylpolitik konfrontiert. Allein in diesem Jahr soll die Stadt mehr als 3000 Asylbewerber aufnehmen, obwohl sich bereits ca. 23.000 sogenannte Flüchtlinge in Leipzig aufhalten. Die kommunalen Aufnahmekapazitäten sind erschöpft, trotzdem sucht die Stadtverwaltung nach weiteren Unterbringungsmöglich-

keiten und nimmt dabei fragliche Standortentscheidungen, horrende Kaufpreise sowie Knebelmietverträge in Kauf. Zunehmend besteht die Gefahr, dass die Stadt Leipzig kommunale Turnhallen zweckentfremdet, um Flüchtlinge darin unterzubringen.

Die AfD-Fraktion Leipzig lehnt dieses Ansinnen ab! Wir fordern Leipzigs Oberbürgermeister auf, Gespräche mit der Landesdirektion Sachsen über einen Aufnahmestopp von Asylbewerbern aufzunehmen!

Impressum:

AfD-Fraktion Leipzig

Neues Rathaus · Martin-Luther-Ring 4-6
04109 Leipzig · Zimmer 178
Telefon: 0341 123 2189
afd-fraktion@leipzig.de
www.afdfraktion-leipzig.de
www.facebook.com/afdfraktionleipzig

Bildnachweis:

Titel und S.2.: www.pixabay.com

Vi.S.d.P.:

Tobias Keller, Fraktionsvorsitzender
Siegbert Droese, Fraktionsvorsitzender

